



RUHR  
UNIVERSITÄT  
BOCHUM

RUB

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM | 44780 Bochum | Germany

### Projekt SoKoBo

Neuropsychologisches Therapie Centrum  
(NTC) an der Ruhr-Universität Bochum

Gebäude GAFO 03/904-940  
Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

**PROF. DR. PATRIZIA THOMA**

**Dr. Tobias Lohaus**

**Dr. Sally Reckelkamm**

Fon +49 (0)234 32-26282

Fax +49 (0)234 32-14712

projekt-sokobo@rub.de

www.sokobo.de

**Datum**

14.10.2024

## Zusammenfassung der Studienergebnisse

**„Entwicklung und Wirksamkeitsprüfung eines internetgestützten Therapieprogrammes zur Behandlung von Einschränkungen Sozialer Kognitionen und Kompetenzen nach erworbener Hirnschädigung“**

### ZIEL DER STUDIE

Nach erworbenen Hirnschädigungen, zu denen auch Schädel-Hirn-Traumata gehören, können die mentalen Fähigkeiten beeinträchtigt sein. Dabei können nicht nur Schwierigkeiten in den allgemeinen mentalen Fähigkeiten auftreten, wie Aufmerksamkeit oder Gedächtnis, sondern auch in den sozialen Fähigkeiten. Unter den sozialen Fähigkeiten (auch „Soziale Kognitionen“ genannt) werden zum Beispiel die Fähigkeit, Gefühle anderer zu erkennen (Emotionserkennung), sich in andere Personen hineinzuversetzen (Perspektivübernahme) oder Konflikte in sozialen Situationen zu lösen (soziales Problemlösen), verstanden. Gleichzeitig gibt es aktuell nicht für alle Patient:innen unmittelbar ein neuropsychologisches Therapieangebot, häufig müssen die Patient:innen lange auf einen Therapieplatz warten. Hier können Online-Therapieprogramme, die entwickelt wurden, um die sozialen Fähigkeiten bei Patient:innen mit Schädel-Hirn-Traumata zu trainieren, eine ergänzende Möglichkeit für eine Therapie bieten. Aus diesem Grund hat die Projektgruppe des Neuropsychologischen Therapie Centrum Bochum das Online-Therapieprogramm SoKoBo (Internetgestützte Therapie zur Behandlung von Beeinträchtigungen Soziale Kognitionen und Kompetenzen der Ruhr- Universität Bochum)

**ADRESSE** Universitätsstraße 150 | 44801 Bochum, Germany

**ANFAHRT** U-Bahn: U35 (CampusLinie) | Auto: A43, Abfahrt (19) Bochum Witten

**WWW.RUB.DE**

entwickelt. In der oben genannten Studie wurde dieses Therapieprogramm auf dessen Wirksamkeit überprüft.

### **KURZBESCHREIBUNG DER STUDIENDURCHFÜHRUNG**

Insgesamt haben 64 Patient:innen an der Studie teilgenommen, diese wurden nach dem Zufallsprinzip zwei Gruppen zugeordnet: Gruppe SoKoBo und der Gruppe RehaCom®. Insgesamt 43 Patient:innen haben die Teilnahme an der Studie vollständig abgeschlossen. Davon absolvierten 27 Patient:innen die Gruppe SoKoBo und 16 Patient:innen die Gruppe RehaCom®.

In der Gruppe SoKoBo beschäftigten sich die Patient:innen mit den Themen Emotionserkennung, Perspektivübernahme und soziales Problemlösen. Dabei wurden Informationssitzungen zur Wissensvermittlung und Übungssitzung zur praktischen Vertiefung der gelernten Inhalte absolviert. Mit den Themen Aufmerksamkeit, Gedächtnis und Steuerungsfunktionen beschäftigte sich die Gruppe RehaCom®. RehaCom® ist ein etabliertes computergestütztes Trainingsprogramm zur Verbesserung der mentalen Fähigkeiten, das vermehrt in der neuropsychologischen Therapie eingesetzt wird. Teilnehmer:innen beider Gruppen sollten die Online-Therapie zwölf Wochen (vier Sitzungen pro Woche) lang bearbeiten. Zusätzlich wurden vor und nach der Therapie ausführliche neuropsychologische Tests zu den sozialen Fähigkeiten (Emotionserkennung, Perspektivübernahme [inklusive Empathie], Soziales Problemlösen) und allgemeinen mentalen Fähigkeiten (Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Steuerungsfunktionen) durchgeführt. Die Tests wurden über den Online-Sprechstundenanbieter präsentiert und durchgeführt. Somit konnten die sozialen Fähigkeiten der Patient:innen zwischen den Zeitpunkten und zwischen den beiden Gruppen (SoKoBo vs. RehaCom®) vor und nach der Therapie miteinander verglichen werden.

### **ZUSAMMENFASSUNG DER STUDIENERGEBNISSE**

Bei den Patient:innen aus der SoKoBo Gruppe verbesserte sich nach der Therapie die Fähigkeit, Emotionen in präsentierten Gesichtern zu erkennen. Zusätzlich berichteten die Patient:innen der SoKoBo Gruppe von einer verbesserten Empathiefähigkeit nach der durchgeführten Therapie. Die Patient:innen aus der RehaCom® Gruppe konnten Emotionen in Gesichtern nicht besser erkennen und berichteten im Vergleich zur SoKoBo Gruppe keine verbesserte Empathiefähigkeit. Außerdem konnte bei den Patient:innen aus der Gruppe SoKoBo mit der verbesserten Empathie auch eine erhöhte Lebenszufriedenheit nach der Therapie festgestellt werden. In den Bereichen Perspektivübernahme und dem sozialen Problemlösen zeigten sich sowohl in der SoKoBo Gruppe als auch in der RehaCom® Gruppe keine Veränderungen. Unter anderem wurden Angehörige mittels Fragebögen befragt, ob bei den Patient:innen eine Veränderung in den Verhaltensweisen im Alltag beobachtet wurde. Auch hier wurden keine bedeutsamen Unterschiede in den beiden Gruppen nach Teilnahme an der Online-Therapie festgestellt. Zusammengefasst bedeutet dies also, dass die SoKoBo Therapie auf die mentalen Fähigkeiten wirkt, für die diese entwickelt wurde: auf die sozialen Fähigkeiten.

## AUSBLICK UND PRAKTISCHE MÖGLICHKEITEN FÜR DIE ZUKUNFT

Nach der wissenschaftlichen Untersuchung des Therapieprogramms kann geschlussfolgert werden, dass SoKoBo ein neues effektives Programm zur Verbesserung von bestimmten Arten sozialer Fähigkeiten darstellt. Dazu gehört die Fähigkeit Gefühle in den Gesichtern anderer Menschen zu erkennen und sich empathisch in andere Menschen hineinzufühlen. Zudem konnte eine verbesserte Lebensqualität bei den Patient:innen festgestellt werden, die ihre Fähigkeit zur Empathie verbessern konnten.

SoKoBo kann somit neben den bereits etablierten Trainingsprogrammen in der neuropsychologischen Therapie, oder während der Wartezeit auf einen Therapieplatz, eingesetzt werden.

In der Zukunft wäre es interessant, wenn das Therapieprogramm bei Patient:innen mit Erkrankungen auf seine Wirksamkeit untersucht werden würde. Es ist bekannt, dass sowohl Patient:innen mit psychiatrischen oder anderen neurologischen Erkrankungen ebenfalls Probleme in den sozialen Fähigkeiten zeigen.

**Wir als Projektteam möchten uns ganz herzlich bei allen Patient:innen bedanken, die an unserer Studie teilgenommen haben! Ohne Ihre Mitwirkung wäre die Entwicklung und Untersuchung des SoKoBo Therapieprogramms nicht möglich gewesen!**

Die wissenschaftliche Studie wurde durch ein Fachjournal im Jahr 2024 veröffentlicht und ist frei zugänglich im Internet verfügbar:

Lohaus, T., Reckelkamm, S., & Thoma, P. (2024). Treating social cognition impairment with the online therapy 'SoCoBo': A randomized controlled trial including traumatic brain injury patients. *PloS one*, 19(1), e0294767. <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0294767>